

A

# Über das Kommissionsgeschäft im Hansagebiete.

---

Inaugural-Dissertation  
zur Erlangung der Doctorwürde  
von der juristischen Facultät  
der  
Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin

genehmigt  
und öffentlich zu verteidigen  
am 4. August 1887

von  
LOUIS LEVIN  
aus Tost in Schlesien.

---

Opponenten:  
Herr A. Pickert, cand. jur.  
» W. Lauë, cand. jur.  
» H. Aehnelt, Referendar.

---

## Thesen.

---

1.

Der Irrtum im Gegenstande seitens des Angestifteten ist dem Anstifter zuzurechnen.

2.

Die vom Landesherrn ohne die verfassungsmäßig vorgeschriebene Mitwirkung eines anderen Faktors der Staatsgewalt abgeschlossenen Staatsverträge sind nicht nur staatsrechtlich, sondern auch völkerrechtlich ungiltig.

3.

Bei der Besetzung der bischöflichen Stühle in Altpreußen und der oberrheinischen Kirchenprovinz steht den Landesherren ein unbeschränktes Veto zu.

---

## V I T A.

---

Am 23. März 1865 bin ich in Tost in Schlesien geboren. Meine Eltern waren der Lehrer Levin und Karoline, geb. Kaiser. Ich erhielt den Namen Louis und wurde in der israelitischen Religion erzogen. Seit meinem 13. Lebensjahre besuchte ich das Gymnasium in Chemnitz, seit Ostern 1881 in Kreuznach und erlangte daselbst Ostern 1884 das Reifezeugnis für die Universität. Im Sommer-Semester 1884 bezog ich die Universität und studierte in Breslau ein, in Berlin fünf Semester die Rechte, daneben hörte ich national-ökonomische Vorlesungen bei den Herren Professoren Lexis, Meitzen, v. Miaskowski, Wagner.

Meine Ausbildung in der Rechtswissenschaft verdanke ich den Herren Professoren bezw. Doktoren Aegidi, Brunner, Dambach, Dernburg, Eck, Gneist, Goldschmidt, Gradenwitz, Hinschius, Hübler, Jacobi, Lepa, Pernice, Rubo, Schwanert.

Am 13. Mai 1887 habe ich die erste juristische Prüfung beim Kammergericht in Berlin bestanden.

---

Herrn Geheimen Justizrat

Prof. Dr. L. Goldschmidt

in

Dankbarkeit und Verehrung

zugeeignet.

# Inhalt.

---

	Seite
§ 1. Historische Einleitung. Die Faktorei. Insbesondere die Verbote der Handelsverbindungen mit Ausländern . . . . .	7
§ 2. Fortsetzung. Die Stellung der Faktoren zu ihren Prinzipalen. — Andere Entwicklungsmomente . . . . .	20
§ 3. Der Sendeverkontrakt . . . . .	30
§ 4. Abschluss des Kommissionsgeschäfts . . . . .	42
§ 5. Rechte und Pflichten des Kommissionärs . . . . .	45
§ 6. Eigentumsverhältnis am Kommissionsgut . . . . .	49
§ 7. Haftung des Kommissionärs für Zufall . . . . .	62

---